

Traisental 2019 – Best ever made

Das Beispiel Traisental DAC zeigt, wie rasch ein regionaler Weinstil durch enge Kooperation von Weinkomitee und Winzern etabliert werden kann.

TEXT & VERKOSTUNG VON WILLI BALANJUK

Das Magazin *A la Carte* hat eine Traisental-DAC-Verkostung ausgeschrieben, um den prognostizierten Aufwärtstrend dieses Weinbaugebiets zu überprüfen. So viel vorweg: Der ausgezeichnete Jahrgang 2019 bestätigt das definitiv. Die mehrheitlich junge Winzerschaft arbeitet konsequent an der Qualitätsverbesserung und am Herausarbeiten der unterschiedlichen Lagen und Bodentypen. Die klein strukturierten Betriebe kelnern ihre Weine mehrheitlich eher modern, das heißt reduktiver Ausbau im Stahltank mit unterschiedlichem Hefemanagement. Neben den „Platzhirschen“ der Region, Markus Huber und Ludwig Neumayer, hat sich mit den Weingütern Brindlmayer, Thomas Dockner, Figl, Hauleitner, Hofmann, Thomas Ott, Preiß, Schöller, Siedler und Steyrer eine breite Front an weiteren Winzern etabliert. Und dahinter steht bereits eine weitere Generation an Winzern, die ihre Weine derzeit primär über die Heurigenstruktur vertreibt, in den Startlöchern.

Die Traisentaler Weine bestätigen seit Jahren die Bestrebungen der Winzer um steigende Qualität und eine klarere Erkennbarkeit einzelner Lagencharaktere. Die geologischen Voraussetzungen sind optimal: Schotter-Kalk-Konglomeratsböden mit mehr oder weniger dominanten Kalk-, Löss- oder Gneis-Schiefer-Bestandteilen. Die rund 800 Hektar Rebflächen teilen sich auf

rund zwei Drittel Grüner Veltliner und zehn bis zwölf Prozent Riesling auf – die beiden im DAC geregelten Rebsorten. Beim Riesling wird die Mehrheit (75 %) der Weine „klassisch“ ausgebaut. Die existierenden Riesling-Riedenweine werden derzeit stark unterschätzt, denn die Top-Rieden Sonnleithen, Pletzengraben, Alte Setzen, Berg, Rothenbart, Kogelberg, Hochschopf, Stoaried und Rampl offerieren Rieslinge mit Aromatiefe und straffer Struktur. Der Jahrgang 2019 verfügt darüber hinaus über eine intensive Frucht, die von sämtlichen Steinobstnoten – Pfirsich, Marille, Nektarine, Apfel – bis hin zu exotischen Noten – Ananas, Maracuja, Passionsfrucht, Physalis und Kumquat – variiert. Die Aromatik dieser Weine ist verführerisch und verleitet zum Genuss des Rieslings bereits in

FOTO: ÖNWI/ROBERT HERBST



Das Traisental als eines der jüngsten und kleinsten Weinbaugebiete Österreichs bringt Veltliner und Rieslinge mit sehr eigenständigem Profil hervor.

Grüner Veltliner

95

Markus Huber, Reichersdorf

2019 Grüner Veltliner Ried Berg Traisental DAC 1 ÖTW, 14 %, NK
Helle Farbe, intensive, vielschichtige Nase, einladende reife Frucht, Nashi-Birne, Papaya, nussige Würze, Kumquat, Kamille, Nougat, dicht und balancierte Struktur, engmaschiges Finish, sehr lang anhaltend, leicht pfeffrig mit Zitrus im Nachhall

94

Markus Huber, Reichersdorf

2019 Grüner Veltliner Ried Zwirch Traisental DAC 1 ÖTW, 14,5 %, DV
Helles Gelb, nuancierte Aromen, Kumquat, Steinobst, Verbene, zart würzig, gehaltvoll, lebendig-balancierter Trinkfluss, fruchtig-pikanter Abgang, lang anhaltend, nussige Würze, Mandeln und Grapefruit im Finish

Weinkultur Preiß, Theyern

2019 Grüner Veltliner Ried Hochschopf Traisental DAC, 14 %, DV
Helle Farbe, vielschichtiges Bukett, Pfirsich, rosa Grapefruit, Schwarztee, Verbene, würzig, gehaltvoll, lebendige Struktur, fruchtig-präziser Abgang, Mandeln und nussige Würze im Finish, langer Nachhall

93+

Karl Brindlmayer, Traismauer-Wagram

2019 GV Ried Bergen Traisental DAC Reserve, 13,5 %, DV
Jugendliche Farbnoten, komplexes Bukett, Nashi-Birne, nussige Würze, kandierte Birne und Orange, körperreich, balancierte, lebendige Textur, pikanter Abgang, Rancio und Verbene im Finish, gute Länge

Weingut Leopold Figl, Traismauer

2019 GV Ried Sonnleithen Traisental DAC Reserve, 13,5 %, DV
Jugendliche Farbnoten, intensives, komplexes Bukett, Antipasti-Noten, Gewürze, Melone, Rancio, gehaltvoll, lebendige, dichte Struktur, pikanter Abgang, lang anhaltend, kandierte Orange und Physalis im Rückaroma

Weingut Leopold Figl, Traismauer

2019 Grüner Veltliner Ried Rosengarten Traisental DAC Reserve, 14 %, DV
Jugendliche Farbe, ausgeprägte Nase, Nashi-Birne, nussige Würze, Rancio, Verbene, opulenter Wein, balancierte Struktur, fein verwobene Restsüße, rosa Grapefruit und Schmelz im Abgang, sehr lang, Potenzial

Herwald Hauleitner, Wagram ob der Traisen

2019 Grüner Veltliner Ried Rosengarten Traisental DAC, 14,5 %, DV
Helle Farbe, ausgeprägte Nase, kandierte Orange, Nashi-Birne, Verbene, nussige Würze, opulenter Wein, dicht und druckvoll, pikanter Abgang, langer Nachhall, rosa Grapefruit und Mandarine im Finish, Potenzial

Rudolf Hofmann, Traismauer

2019 Grüner Veltliner Ried Fuchsenrand Traisental DAC Reserve, 13,5 %, DV
Helle Farbnoten, komplexe Nase, Nashi-Birne, Verbene, Mandeln, Würze, körperreich, harmonische Textur, fruchtiger Abgang, feiner Schmelz und Rancio im Nachhall, lang anhaltend

Weinkultur Preiß, Theyern

2019 Grüner Veltliner Ried Rosengarten Traisental DAC, 14 %, DV
Jugendliche Farbe, ausgeprägtes Bukett, Honigmelone, Nashi-Birne, Kräuter, Mandeln, körperreich, lebendige Textur, pikanter Abgang, feiner Gerbstoff und Rancio im Finish, Zitrus im Rückaroma

93

Karl Brindlmayer, Traismauer-Wagram

2019 Grüner Veltliner Ried Sonnleithen „Alte Reben“ Traisental DAC, 13 %, DV
Helles Gelb, ausgeprägte Aromatik, Pfirsich, Mandarine, Verbene, Kamille, Kräuter, kräftiger Wein, lebendiges Frucht-Säure-Spiel, pikantes Finish, zarter Schmelz, langer Nachhall

Herwald Hauleitner, Wagram ob der Traisen

2019 Grüner Veltliner Ried Sonnleithen Traisental DAC, 13,5 %, DV
Helles Gelb, intensive Frucht, kandierte Orange und Birne, florale Anklänge, Melone, körperreich, dicht und gut stützende Säure, fruchtig-präziser Abgang, lang anhaltend, Grapefruit und Rancio im Nachhall

der frühen Fruchtphase. Der Grüne Veltliner 2019 spiegelt seine Herkunft etwas klarer wider – abhängig davon, ob er auf lössgeprägtem (reife, gelbfruchtige Noten) oder auf kalkgeprägtem Terroir (reife Frucht mit süßen Bitternoten, Kumquat, Rancio, Mandeln, nussige Würze) steht.

Die besten Weine darunter zählen für mich zu den „best ever made“ der Region, da sie sowohl über reife Aromatik als auch über genug Tiefe und Konzentration verfügen; die gut balancierte Säure wird die Weine zudem gut reifen lassen. Der Grüne Veltliner verfügt ebenso wie der Riesling über enormes Reifepotenzial. Der 2019 Riesling Traisental DAC wird Weinliebhaber allerdings vor die Herausforderung stellen, ihn noch nicht in der jugendlichen Fruchtphase zu genießen. —

